

Witznitz.

Kirchdorf, 3 km nordwestnördlich von Borna.

Kirche, restaurirt 1725, 1824 und 1874. Ursprünglich romanische Anlage, von welcher nur der Triumphbogen erhalten ist. Einschiffig mit zurückspringendem, dreiseitig geschlossenen Chore und Dachreiter, völlig architekturlos.

Kelch, Silber verg., 20 cm hoch. Mit rundem Fusse; einfache Arbeit, um 1680.

Hostienbüchse, Silber, kreisrund, 7 cm im Durchmesser; desgl.

Altarwerk mit 1,50 m breitem, 1,50 m hohen Mittelschreine; der Predella und Bekrönung verlustig; um 1500. Mit geschnitzten, farbigen Figuren folgender Anordnung:

sechs Apostel	h. Barbara he?	Maria und der Herr	h. Margaretha h?	sechs Apostel.
---------------	-------------------	--------------------	---------------------	----------------

Wolfnitz.

Rittergut, 3,2 km nordwestlich von Kohren.

Stammsitz der gleichnamigen Familie. Urkundlich erscheinen 1223 Dietrich v. Wolfnitz, Domherr zu Naumburg, 1337 Heinrich v. W.; seit 1456 im Besitze der von Einsiedel.

Herrenhaus. Aus zwei im rechten Winkel angeordneten Flügeln bestehend, einfachen aber mit hohen Giebeln geschmückten Gebäuden; 15. Jahrhundert, restaurirt 1625. In dem östlichen, mit achtseitigem Treppenthürmchen versehenen Flügel

Rundbogenpforte mit dem Ehewappen der v. Einsiedel und v. Haugwitz. An dem Gewölbe der unteren gewölbten einfachen Halle Wappen des Heinrich v. Einsiedel.

Sogen. Kapelle im Erdgeschoss. Einfaches grosses Zimmer mit Holzdecke; um 1530.

Taufbecken, Messing, mit einer gepressten Darstellung des Sündenfalles; Nürnberger Arbeit aus gleicher Zeit.

Oelgemälde auf Holz, 26,5 cm breit, 41,5 cm hoch. Mit einer Darstellung der Judith, welche in Gemeinschaft eines Weibes das Haupt des Holofernes in einem Sacke birgt. Farbenweiche, sorgfältige Arbeit des älteren Cranach mit dessen Zeichen und der Jahreszahl (15)39 (1530?); leider sehr verletzt.

Kleine Brustbildnisse Luthers und Melanchthons, in Oel auf Holz gemalt; übermalte Cranach'sche Schulbilder, bez. 1532.

Lit.: Schumann, Lexikon v. Sachsen XIII, S. 254 und Suppl. XVIII, S. 1021.

Wyhra.

Kirchdorf, 4,9 km südlich von Borna.

Kirche; errichtet 1494. Das dreijochige, mit Strebepfeilern besetzte Schiff ist auf Wölbung angelegt aber mit Holzdecke geschlossen. Der zurückspringende zweijochige, mit drei Seiten des Achteckes geschlossene Chor ist mit gegiebelten